

Erfolgreiche Trainingsmethoden

im Rechtschreibunterricht

Fachtagung EÖDL, 19. Juni 2021 Mag. Evelin Harfmann

ZIELE

Eine gut entwickelte Rechtschreibkompetenz zeigt sich darin, dass man in vielen verschiedenen Situationen richtig und weitgehend automatisiert schreiben kann.

Der Vortrag soll zeigen, wie es durch die Vermittlung von Rechtschreibstrategien gelingen kann, Schwierigkeiten bei der Entwicklung des normgerechten Schreibens zu überwinden.

INHALT

Wie kann eine erfolgreiche Rechtschreibförderung für Kinder gestaltet werden, die besondere Schwierigkeiten beim Erlernen des Schreibens haben? Wie lernen Kinder, richtig zu schreiben und welche Bedingungen erschweren oft langfristig das Rechtschreiblernen?

Welche Strategien führen zum richtigen Schreiben?

Gliederung

Das System unserer Rechtschreibung

Phasen des Schriftspracherwerbs

Ziele der Rechtschreibförderung

- Schwerpunkte phonologischer Trainingsprogramme
- Schwerpunkte des Regeltrainings am Beispiel des Karteitrainings RICHTIG SCHREIBEN MIT RECHTSCHREIBSTRATEGIEN
- Praktische Tipps für die Rechtschreibförderung

DAS SYSTEM UNSERER RECHTSCHREIBUNG

Unsere Rechtschreibung hat sich über Prinzipien, Regeln und Einzelfestlegungen herausgebildet.

Prinzipien: allgemeine Grundkonzepte der Schreibung

Regeln: aus Prinzipien abgeleitete Schreibanweisungen, die ohne weitere Hilfsmittel zu einer eindeutigen Lösung führen

Einzelfestlegungen: Wörter, deren Schreibung nicht durch Regeln festgelegt werden kann oder deren Schreibung von der Regel abweicht

Quelle: Gallmann P., Sitta H.: Handbuch Rechtschreiben, Zürich, 1996, S. 38 f.

PRINZIPIEN

Prinzipien sind allgemeine Grundkonzepte der Schreibung.

Die wichtigsten vier Prinzipien sind:

- 1. Das phonografische Prinzip
- 2. Das silbische Prinzip
- 3. Das morphematische Prinzip
- 4. Das syntaktische Prinzip

1. Das phonografische Prinzip

Das Lautprinzip regelt die Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Phonem: kleinste bedeutungsunterscheidende Einheit der gesprochenen Sprache

Graphem: kleinste bedeutungsunterscheidende Einheit der geschriebenen Sprache

keine Eins-zu-eins-Entsprechung zwischen der Phonem- und der Graphemstruktur

2. Das silbische Prinzip

Aus der Silbenstruktur werden Regeln für die Schreibung abgeleitet.

- > Jedes Wort besteht aus mindestens einer Silbe.
- ➤ Jede Silbe besitzt mindestens einen vokalischen Silbenkern. Dieser kann durch einen konsonantischen Silbenanfangsrand und/oder Silbenendrand ergänzt werden.
- Silben ohne Endrand sind offen, ihr Vokal ist lang; Silben mit Endrand sind geschlossen, ihr Vokal ist kurz.
- Die Mehrzahl der deutschen Wörter besteht aus zwei Silben, wobei die erste betont, die zweite unbetont ist.

3. Das morphematische Prinzip

Das Stammprinzip regelt die Schreibung verwandter Wörter.

> Morphemkonstanz:

Verwandte Wörter schreibt man entsprechend dem Wortstamm gleich.

Morpheme übernehmen verschiedene Funktionen:

Stammmorpheme: verweisen auf die Zusammengehörigkeit von Wörtern zu Wortfamilien

Wortbildungsmorpheme: zeigen Wortarten an oder nehmen Einfluss auf die Wortbedeutung

4. Das syntaktische Prinzip

Das syntaktische Prinzip wirkt wortübergreifend.

Wortübergreifende Prinzipien dienen dazu, dass Leserinnen und Leser die Struktur von Sätzen schnell erfassen können.

Regularitäten werden auf der Ebene der Satzgrammatik erklärt:

- ➤ Groß- und Kleinschreibung
- > Getrennt- und Zusammenschreibung
- Kommas

REGELN

Eine echte Regel legt die Schreibung für alle in Frage kommenden Einzelfälle eines bestimmten Bereichs von vornherein fest.

- ➤ Echte und unechte Regeln
- > Regeln und Ausnahmen
- ➤ Einfache Regeln und Regelkomplexe
- > Regeln, die wenig, und Regeln, die viel Vorwissen voraussetzen
- > Faustregeln als vereinfachende Notbehelfe
- Regelüberlagerungen

EINZELFESTLEGUNGEN

Ein Wörterbuch ist in allen Bereichen, in denen echte Regeln fehlen, eine Sammlung von betreffenden Einzelfestlegungen.

- 1. Regeln im Bereich der Wortschreibung, der Groß- und Kleinschreibung sowie der Getrennt- und Zusammenschreibung
- 2. Sammlung der betreffenden Einzelfestlegungen für alle Bereiche, in denen echte Regeln fehlen

FEHLER GEBEN AUFSCHLUSS ÜBER DEN ENTWICKLUNGSSTAND

Kinder erwerben die verschiedenen Prinzipien der deutschen Schriftsprache in einem mehrstufigen Entwicklungsprozess.

Innerhalb der einzelnen **Stufen (Entwicklungsphasen)** dominieren jeweils bestimmte **Strategien**.

Mithilfe der Entwicklungsmodelle wird festgestellt, was ein Kind schon kann und was es noch lernen muss: geeignete Fördermaßnahmen können abgeleitet werden.

Fehler werden nicht mehr ausschließlich als Defizit beim Kind gesehen, sondern sind eine lernspezifische Notwendigkeit.

PHONOLOGISCHE BEWUSSTHEIT

Die Fähigkeit, die Segmente der Sprache zu erkennen, führt zur Einsicht in die Laut-Buchstaben-Zuordnung (Phonem-Graphem-Korrespondenz).

Einblick in die Lautstruktur der gesprochenen Sprache:

> Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn:

Wörter in Sätzen erkennen, Silben segmentieren, Reime erkennen, Reime bilden

Phonologische Bewusstheit im engeren Sinn:

Wörter in Einzellaute zerlegen, Positionen von Lauten im Wort bestimmen, Laute im Wort austauschen

Fähigkeiten und Einsichten	Schreiben	Beispiele	
Nachahmung äußerer Verhaltensweisen	Kritzeln	Marmann	
Kenntnisse einiger Buchstabenformen oder ähnlicher Gebilde	Malen von Buch- staben, Malen des eigenen Namens	OE 2+ SUSANNE	
Beginnende Einsicht in die Laut- Buchstaben- Beziehung	Schreiben von Laut- elementen (prägnan- te Laute des Wortes), Wortgerüst	PP (Pappe) RT (Rinner)	
Einsicht in die Laut- Buchstaben-Beziehung	Lauttreues Schreiben	Muta Fäat	
Verwendung orthografi- scher bzw. sprachstruk- tureller Elemente	Verwendung erster orthografischer Muster(z.B. er, en, el), Übergeneralisierung	Mutter Fater Coler	
Automatisierung von Teilprozessen	Entfalten orthogra- fischer Fähigkeiten	verzählen Fahrrad	

Quelle: https://Beck, Judith SCHRIFTSPRACHERWERB ALS BESONDERE HERAUSFORDERUNG FÜR KINDER MIT AUSSPRACHESTÖRUNGEN. Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen, S. 8, 13.06.2021

PHASEN DES SCHRIFTSPRACHERWERBS

1. Logografische Phase: In der ersten vorschulischen Stufe erkennen Kinder ein Wort anhand besonderer Merkmale.

2. Alphabetische Phase: Mit Beginn des Schulunterrichts erlernen die Kinder das lautgetreue Schreiben: "Schreibe, wie du sprichst!"

3. Orthografische Phase: Kinder beachten nun auch othografische Regeln und Morpheme.

DIAGNOSE DER RECHTSCHREIBSTRATEGIEN

Welche Strategien und Zugriffsweisen realisieren Kinder bereits?

Die Hamburger Schreibprobe (HSP): May geht von fünf zu erwerbenden Strategien aus, die nacheinander auftreten und schließlich zu einer komplexen Gesamtstrategie verknüpft werden.

- ➤ Logographemische Strategie
- ➤ Alphabetische Strategie
- Orthografische Strategie
- > Morphematische Strategie
- > Wortübergreifende Strategie

Strategieprofile als Grundlage für eine gezielte Förderung: Gefährdete Lernentwicklungen zeigen sich auch in der mangelhaften Integration der einzelnen Rechtschreibstrategien.

UNTERSCHIEDLICHE SCHREIBWEISEN EINES WORTES ALS AUSDRUCK VERSCHIEDENER LERNSTÄNDE

Lerner eignen sich orthografische Prinzipien schrittweise an.

Faratschos alphabetisches Schreiben: Lautfolge verkürzt

Faratschlos alpabetisches Schreiben: vollständige Lautfolge

Faradschlos Auslautverhärtung: morphosemantisches Wissen

Fahradschlos Längenzeichen: orthografisches Merkelement

Fahradschloss Kürzezeichen: orthografisches Regelelement

Fahrradschloss Kompositumschreibung: morphologisches Wissen

Quelle: http://www.peter-may.de/Dokumente/may doc/
May2000 Diagnose der Rechtschreibstrategien mit der HSP.pdf, S. 5, 01.06.2019

TRAININGSPROGRAMME

Die Lern- und Rechtschreibstrategien müssen zur jeweiligen Lernentwicklungsstufe passen.

1. Probleme auf der alphabetischen Stufe:

Programme zur Verbesserung des lautgetreuen Schreibens sollen die Fähigkeit zum Wortlesen und zum Zuordnen von Buchstaben zu Lauten verbessern.

2. Probleme auf der orthografischen Stufe:

Der Einsatz von Programmen, die spezifische Rechtschreibschwierigkeiten systematisch bearbeiten und der Vermittlung von Regelwissen und dem Erlernen von Lösungsstrategien dienen, kann ab der 2./3. Schulstufe stattfinden.

1. ZIELE DER PHONOLOGISCHEN TRAININGSPROGRAMME

Die Fähigkeit zum Wortlesen und zum Zuordnen von Buchstaben zu Lauten soll verbessert werden.

- > Rückgang von Auslassungen und Ersetzungen einzelner Buchstaben
- Erwerb einer Strategie zur Aufmerksamkeitssteuerung und Selbstkontrolle

Parallel mit der Entwicklung der phonematischen Strategie werden meist auch schon erste morphematische, orthografische und wortübergreifende Kenntnisse erarbeitet.



Quelle: Schriftspracherwerb, in: Dürscheid C., Einführung in die Schriftlinguistik, Wiesbaden, 2002

Probleme auf der alphabetischen Stufe

Schwierigkeiten beim lautgetreuen Verschriften:

- Skelettschreibung
- Übergenaue Abbildung der eigenen Aussprache
- kein Erfassen von orthografischn
 Besonderheiten (z. B. schp statt sp,
 fehlende Dehnung und Dopplung, ...)
- Einfügungen, Auslassungen,Ersetzungen von Buchstaben oderSilben
- Nichtbeachtung von Wortgrenzen

Ursachen:

- Fehlende Einsichten in die Struktur und den Aufbau der Sprache
- Schwierigkeiten bei der Laut-Buchstaben-Zuordnung
- Schwierigkeiten in der auditivenDifferenzierung (z.B. f/v, g/k)

- > Erkennen von Wortgrenzen
- ➤ Gliedern von Wörtern in Silben
- ➤ Wahrnehmen von Selbstlauten in Silben
- Auditive Differenzierung von ähnlich klingenden Lauten (Mitlaute: b-p, g-k, d-t, w-f, s-z; Selbstlaute: u-o, ü-ö, i-ü, ei-eu)
- Schreiben von lauttreuen Wörtern
 - ohne Konsonantenhäufungen
 - mit Konsonantenhäufung in der Wortmitte
 - mit Konsonantenhäufung am Wortanfang
 - mit Konsonantenhäufung am Wortende
- Anwendung der Kenntnisse beim freien Schreiben

SCHWERPUNKTE IN DER FÖRDERUNG DES LAUTGETREUEN SCHREIBENS

Kategorisierung des Grundwortschatzes

60% der deutschen Wörter schreibt man richtig, wenn man die Wörter bewusst langsam und deutlich in Silben spricht.

Nicht lautgetreue Wörter schreibt man durch Verlängern, Ableiten, Regeln und das Einprägen von Merkwörtern richtig.



Quelle: https://www.therapeutenfinder.com/lexikon/lrs-behandlungskonzept.html, S. 1

2. ZIELE DES REGELTRAININGS

Das Kind soll seinen Schreibvorgang selbstständig steuern und kontrollieren können.

- > Systematische Erarbeitung spezifischer Rechtschreibschwierigkeiten
- Vermittlung von Regelwissen
- > Erlernen von Lösungsstrategien
- > Automatisierung der erworbenen Kenntnisse

Regelwissen ist nicht an bestimmte Merkwörter gebunden. Auch nicht bekannte Wörter/Wortformen sollen durch Transferprozesse/Regelableitungen richtig geschrieben werden können.

Beim freien Schreiben werden Fehler gemacht, die in den Übungssituationen nicht mehr auftreten.

- Nichtbeachtung von Rechtschreibregeln (unzureichende Automatisierung, Zeitdruck, oberflächliche Arbeitsweise, fehlende Selbstkontrolle)
- unzureichendes Wissen über den Gültigkeitsbereich von Regeln (Übergeneralisierung: aus Vata => Vater, aus Cola => Coler)
- eigene Regeln
- Probleme im Bereich der Wortbildung
- ➤ Die Regeln müssen auch in der Schreibsituation präsent sein

Probleme auf der orthografischen Stufe

Kinder sollen nun auch orthografische Regeln und Morpheme beachten.

- ➤ Kürze und Länge von Vokalen
- Konsonantendopplung, tz, ck
- ➤ Schreibung von s, ss, ß
- Schreibung von ie, ih, ieh
- > Dehnungs-h, Silben-h
- Vokaldopplung
- Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- > Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- ➤ Ableitung vom Wortstamm
- > Groß- und Kleinschreibung

SCHWERPUNKTE IM REGELTRAINING











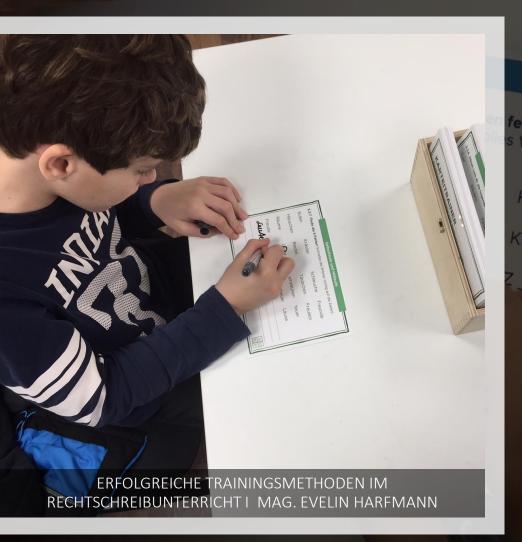
MOTIVATION FÜR DIE ERSTELLUNG EINER RECHTSCHREIBKARTEI

Der Karteitrainer soll einen Einblick in die wichtigsten Basisregeln vermitteln und basiert auf der Anwendung von Rechtschreibregeln.

Die Schwerpunkte der Rechtschreibung werden in Form eines kompakten Karteitrainings systematisch erarbeitet.

Fünf weitere Karteien im A6-Format dienen zur Festigung und Automatisierung des Gelernten.

www.erfolgreich-lernen.harfmann.at



ZIELGRUPPE

Der Karteitrainer eignet sich für Kinder ab der 2./3. bzw. ab der 4. Schulstufe, die Probleme auf der orthografischen Stufe zeigen.

- Ein systematisches Vorgehen erleichtert es den Schülerinnen und Schülern, Ordnungen und Regeln zu erkennen und vermittelt Sicherheit beim Schreiben.
- Die Bereiche der Rechtschreibung werden dadurch überschaubarer und Schülerinnen und Schüler werden zuversichtlicher, dass das richtige Schreiben machbar ist.
- Da ein Überangebot an Regeln verwirrt, konzentriert sich der Karteitrainer nur auf die wichtigsten Basisregeln zu den einzelnen Bereichen.

SYSTEMATISCHES VORGEHEN

Die Rechtschreibschwerpunkte werden im Karteitrainer systematisch bearbeitet.

Richtig schreiben mit Rechtschreibstrategien:

- → Beim Schreiben in Silben mitsprechen
 Die Schreibung durch ein in Silben gegliedertes Sprechen hörbar machen
- → Eine passende Regel finden Orthografische Muster erkennen, z. B. die Verdopplung des Mitlauts nach kurzgesprochenen Selbstlauten
- → Suche nach einem Wortverwandten
 Die richtige Schreibweise von einem verwandten Wort ableiten
- → Verlängern des Wortes Laute, die nicht eindeutig hörbar sind, durch Verlängern des Wortes hörbar machen
- Merkwörter einprägen Die Besonderheit der Wörter merken, da bei diesen keine Strategie greift

RICHTIG SCHREIBEN MIT RECHTSCHREIBSTRATEGIEN

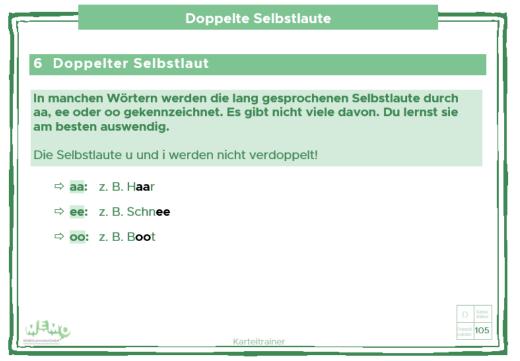
Strategien dienen als Entscheidungshilfen in Zweifelsfällen.

Durch die Vermittlung von Strategien müssen sich Schülerinnen und Schüler nicht auf ihr "Gefühl" verlassen, sondern verfügen über Hilfsmittel bei Rechtschreibproblemen und können selbst Verantwortung für ihr Schreiben übernehmen.

- Die Karteikarten im A5-Format verschaffen in sieben Kapiteln einen Überblick über die wichtigsten Rechtschreibschwerpunkte.
- Gleichzeitig werden durch abwechslungsreiche Übungen die Aufmerksamkeit beim Schreiben und die Wahrnehmung trainiert.
- Die Lösungen auf der Rückseite der Karten ermöglichen ein unmittelbares Überprüfen der gelösten Aufgaben.

INHALT

Sieben Kapitel beinhalten die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung.



Doppelte Selbstlaute

5 Doppelter Vokal

Es gibt nur wenige Wörter, bei denen die lang gesprochenen Selbstlaute a, e, o verdoppelt werden. Diese Wörter lernst du am besten auswendig.

Die Selbstlaute u und i werden nicht verdoppelt!

aa:	Haar, Saal, Staat
ee:	Schnee, Meer, Idee
00:	Boot, Moor, Zoo

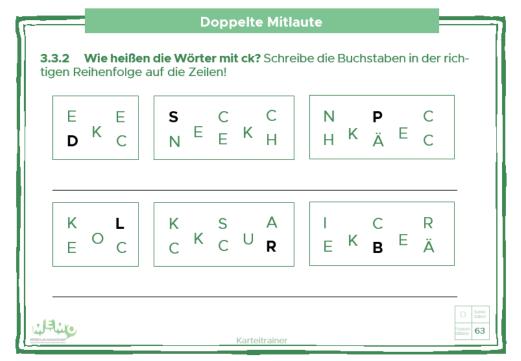
Ein doppeltes ä oder ö gibt es nicht: Saal => Säle, Paar => Pärchen, Waage => abwägen. Hier wird aus einem Doppelvokal ein einfacher Umlaut!



D Karteltrainer

ERKLÄRUNGSKARTE

Alle für den Rechtschreibschwerpunkt relevanten Informationen werden mittels einer Erklärungskarte eingeführt.



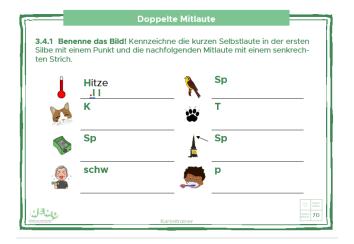
Do	ppelte Mitlaute
	mit doppeltem Mitlaut? Hier wurde die ertauscht. Der erste und der letzte Buchchreibe die Wörter richtig auf!
TMOREML	TPCPIEH
TNENUL	ZTETEL
KRTOTAE	SLHICTETN
MSEESR	ZMIEMR
TLELER	WTETER
KLALERN	KFRFETAOL
VIA Committee	D Extraction Coopers 21

ÜBUNGEN ZUR STEIGERUNG DER AUFMERKSAMKEIT UND DER WAHRNEHMUNG

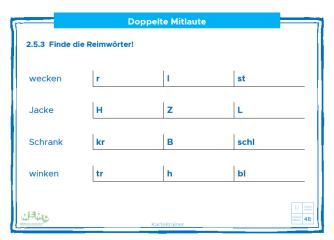
Am Anfang der Kapitel sollen Übungen aus verschiedenen Wahrnehmungsgebieten die Aufmerksamkeit auf den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt lenken.

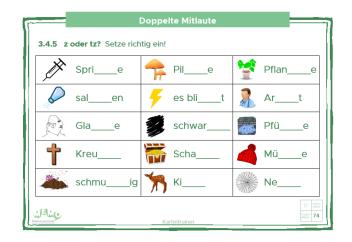
AUFGABENKARTEN

Die Aufgaben folgen immer dem gleichen Ablauf.

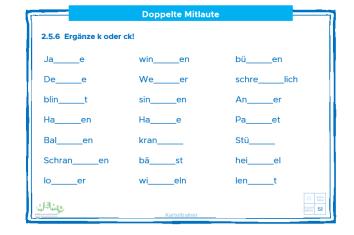








	Doppelte Mitlaute					
2.5.1 Benenne das Bild. Kennzeichne die kurzen Selbstlaute in der ersten Silbe mit einem Punkt und die nachfolgenden Mitlaute mit einem senkrechten Strich!						
Ö	Wecker		G			
1	Sch		D			
T	St		S			
N	н	**	M			
WHITE MAN TO SERVE AND THE SER	Kart	eitrainer		D Kartel trainer Deposit 46		





FEHLERSUCHE UND DIKTAT

Am Ende jedes Kapitels kann durch eine Fehlersuche und ein Wörterdiktat überprüft werden, ob die erworbenen Rechtschreibstrategien richtig angewendet werden können.



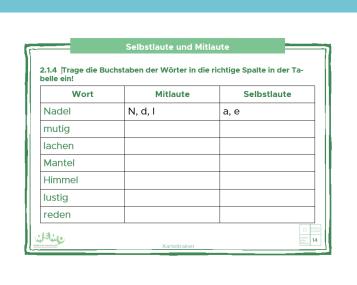


SELBSTEINSCHÄTZUNG BEIM DIKTAT

Karten sollen zugeordnet werden

- 1) Welche Wörter hast du zu 100% richtig?
- 2) Welche Wörter sind zu 50% richtig?
- 3) Welche Wörter sind zu <10% richtig?









AUFBAU DESTRAININGS

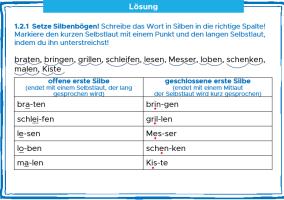
Zu Beginn des Trainings geht es um die Unterscheidung von Selbstlauten und Mitlauten. Da die Unterscheidung von kurz und lang gesprochenen Selbstlauten die Grundlage für viele Rechtschreibkapitel ist, beschäftigt sich der Karteitrainer im ersten Schritt mit der Einteilung der Buchstaben in Selbstlaute und Mitlaute.









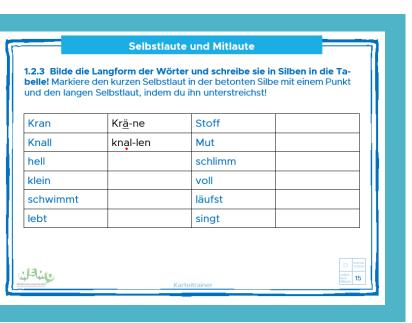


OFFENE UND GESCHLOSSENE SILBEN

Der Großteil der Kinder hat Probleme bei der Unterscheidung von kurz und lang gesprochenen Selbstlauten. Da es außerdem vielen schwerfällt, mehrere Mitlaute im Wortinneren richtig zu identifizieren, ist das Zerlegen in Silben sehr sinnvoll, da nun die Mitlaute auf mehrere Silben verteilt werden und so gut wahrnehmbar sind.

Deshalb werden im Karteitrainer zur Unterscheidung von kurz und lang gesprochenen Selbstlauten auch offene und geschlossene Silben herangezogen.

Wichtig ist eine deutliche Aussprache der Silben. Darüber hinaus soll beim Sprechen nach der ersten Silbe eine Pause gemacht werden.





KURZ UND LANG GESPROCHENE SELBSTLAUTE UNTERSCHEIDEN

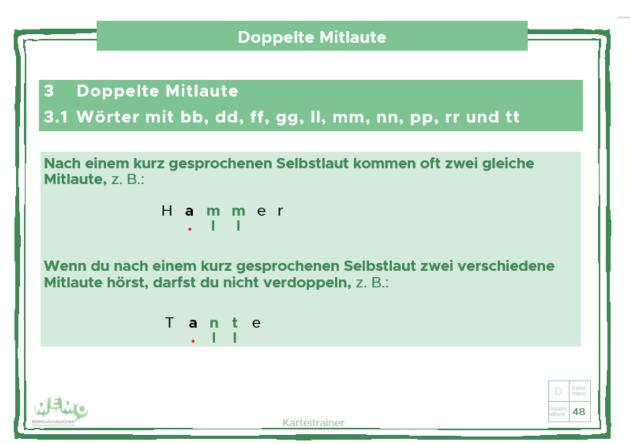
Bei einsilbigen Wörtern soll zur besseren Unterscheidung eine Langform gebildet werden.

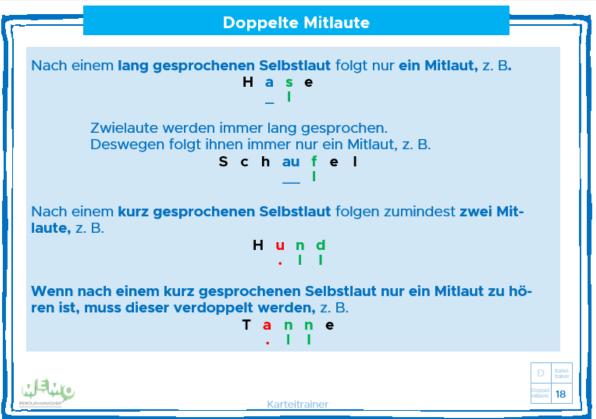
Selbstlaute und Mitlaute

ilbenbögen! Schreibe das Wort in Silben in zen Selbstlaut in der betonten Silbe mit eine laut, indem du ihn unterstreichst!

_			
	Lam-pe	treten	tre
		Hüte	
		Träne	
		stolpern	
		Garten	
		Messer	
		schminken	
·			

Karteitrainer

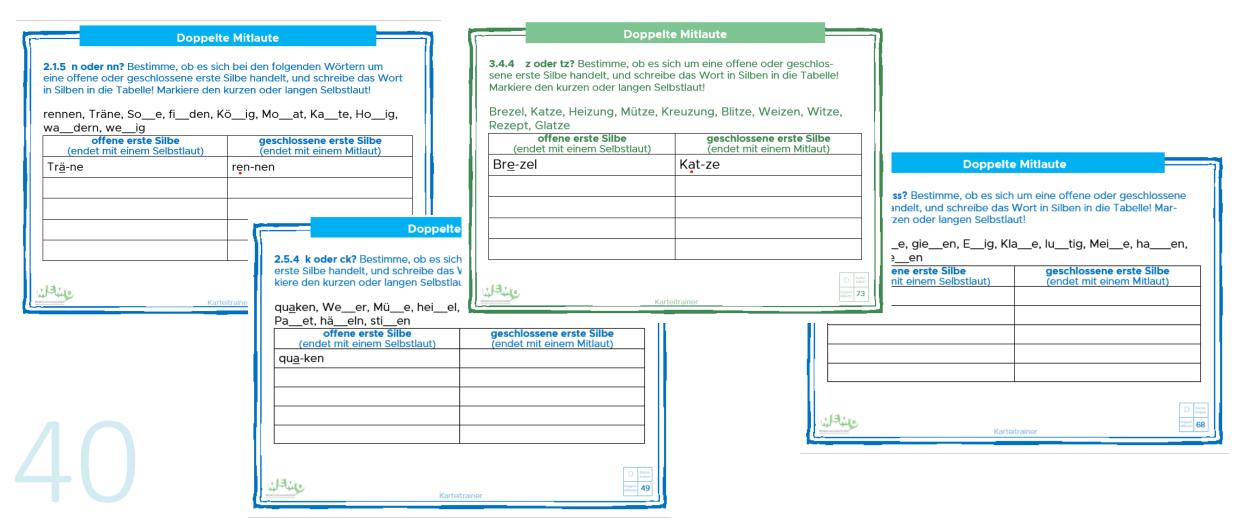




DIE RECHTSCHREIBREGEL FÜR DOPPELTE MITLAUTE

EINE GRUNDLAGE FÜR VIER RECHTSCHREIBSCHWERPUNKTE:

Doppelte Mitlaute (n oder nn; k oder ck; z oder tz; s,ss oder ß)



WEITERE RECHTSCHREIBREGELN

Die Regel zum lang gesprochenen Selbstlaut ist nun schon oft geübt worden.

Deshalb beschäftigt sich der Karteitrainer nun weiter mit der Besonderheit des lang gesprochenen i und des Dehnungs-h.

In weiterer Folge werden dann die doppelten Selbstlaute, gleich oder ähnlich klingende Laute, sowie die Groß- und Kleinschreibung erarbeitet.

Dazu müssen die Kinder eine Reihe von Regeln anwenden.

41

Lang gesprochenes i

Lang gesprochenes i

örter mit lang gesprochenem i schreibt man fast immer mit ie:

z. B. Wiese, lieben, schief

ısnahmen:

Fremdwörter:

Wörter mit lang gesprochenem i ohne Dehnungszeichen im Inr des Wortes kommen oft aus anderen Sprachen,

z. B. Medizin, Kamin, Biber, Bibel, Fibel, Sirene.

Wörter auf -ine:

Obwohl das i lang gesprochen wird, schreibt man kein ie,

z. B. Maschine, Lawine, Rosine, Kabine.

Dehnungs-h

h

tern wird der lange Selbstlaut durch das annst du nicht hören. Es bleibt stumm, z. l

ann nur vorkommen, wenn danach ein I

ohlen

_ehm =ahne

_e**hr**er

t nicht zu verwechseln mit dem silbentren

ende h steht zwischen zwei Selbstlaut ch zu hören, z. B. Mü-he.

nur einer Silbe kannst du das h hörbar n gerst.

geht => gehen, früh => früher, nah => nä

Karteitraine

ف

Lang gesprochenes i

gesprochenes i

d das i lang gesprochen, schreibt man in der Regel

ndwörter: Wörter mit lang gesprochenem i ohne nungszeichen im Inneren des Wortes kommen oft at chen: Medizin, Kamin, Krise, Biber, Bibel, Fibel, Siren ter auf -ine: Obwohl das i lang gesprochen wird, sch ie: Maschine, Lawine, Rosine, Kusine, ...

Ende des Wortes steht immer ie: Biologie, Geograf Endung -ieren bei Verben wird immer mit ie gesch mieren, probieren, kassieren,...

: wieder -wider:

noch einmal, zurück: Jegen, entgegen: wiederholen, wiedergeben Widerspruch, widersetzen

Karteitrainer

Dehnungs-h

4 Dehnungs-h

In vielen Wörtern wird der Selbstlaut durch das Dehnungs-h gedel Das Dehnungs-h ist nicht zu hören.

Es steht sehr oft (aber nicht immer!) vor I, m, n und r. Wörter, die mit q, t, sch und sp beginnen, enthalten nie ein Dehnu

 I:
 Fohlen
 Q:
 Qual

 m:
 Lehm
 T:
 Tor

 n:
 Fahne
 Sch:
 Schal

 r:
 Lehrer
 sp:
 spüren

Das stumme h ist nicht zu verwechseln mit dem gesprochenen (sill trennenden) h, das zwischen zwei Selbstlauten steht und bei der Strennung deutlich zu hören ist, z.B. ge-hen, Mü-he, Nä-he.

Vor- und Nachsilben werden ohne Dehnungs-h geschrieben! Zum Be Urwald, grausam, Reichtum.



Karteitrainer

Dehnungs-h

4 Dehnungs-h

In vielen Wörtern wird der Selbstlaut durch das Dehnungs-h gedehnt. Das Dehnungs-h ist nicht zu hören.

Es steht sehr oft (aber nicht immer!) vor I, m, n und r. Wörter, die mit q, t, sch und sp beginnen, enthalten nie ein Dehnungs-h!

l: Fohlen
m: Lehm
n: Fahne
r: Lehrer
Q: Qual
T: Tor
Sch: Schal
sp: spüren

Das stumme h ist nicht zu verwechseln mit dem gesprochenen (silbentrennenden) h, das zwischen zwei Selbstlauten steht und bei der Silbentrennung deutlich zu hören ist, z.B. ge-hen, Mü-he, Nä-he.

Vor- und Nachsilben werden ohne Dehnungs-h geschrieben! Zum Beispiel **Ur**wald, grau**sam**, Reich**tum.**

Karteitrainer





DIE REGEL FÜR DAS STUMME H

Zur Verschriftlichung des Dehnungs-hgibt es zwei Reglen:

=> Das stumme h steht sehr oft vor l, m, n und r.

=> Wörter, die mit q, t, sch und sp beginnen, enthalten nie ein Dehnungs-h.

Die Buchstaben für die beiden Regeln müssen auswendig gelernt werden.

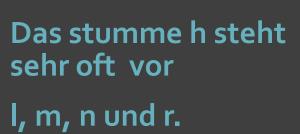
Welche Hilfen gibt es, damit diese langfristig im Gedächtnis bleiben?

EINPRÄGEN VON RECHTSCHREIBREGELN

Merkhilfen als Merksatz, Reim, Schema und Grafik

- ➤ Bestimmte Wortschreibweisen oder Regeln werden über Bilder oder Merkverse verfügbar gemacht.
- ➤ Nicht zu begründende, nicht abzuleitende Besonderheiten werden durch "Eselsbrücken" erfasst.
- > Behaltensgrad vom Lernstoff: Untersuchungen haben gezeigt, dass wir uns 70% dessen merken, das wir selbst erklären und 90%, wenn wir Lernstoff selbst erarbeiten und etwas selbst tun.





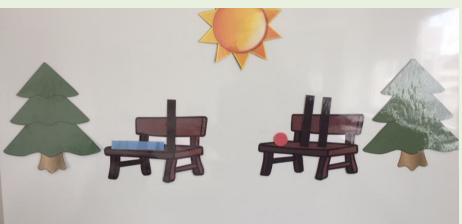


Bei welchen Buchstaben am Wortanfang kommt nie ein stummes h?

Die Schule steht in einem Tal. Für den Schüler ist die Schule eine Qual. In der Pause geht er zum Spar.









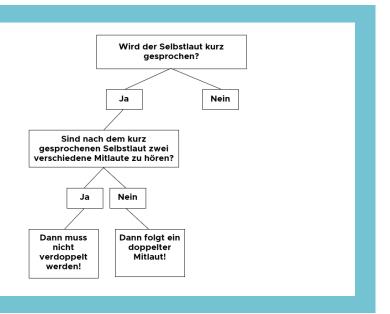
RECHTSCHREIBREGEL SELBST ERKLÄREN

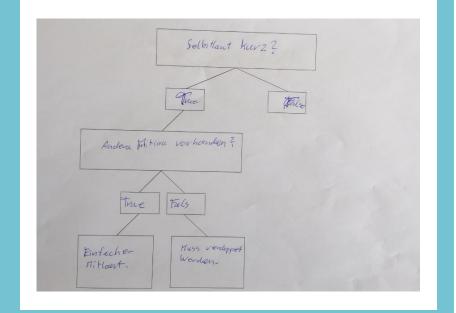
Eigenaktives Lernen ermöglicht eine nachhaltige Festigung des Gelernten.

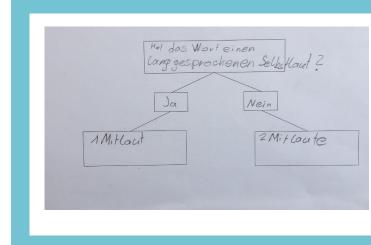
Rechtschreibregel für doppelte Mitlaute:

"Nach einem kurz gesprochenen Selbstlaut folgen zwei Mitlaute, nach einem lang gesprochenen Selbstlaut folgt nur ein Mitlaut."

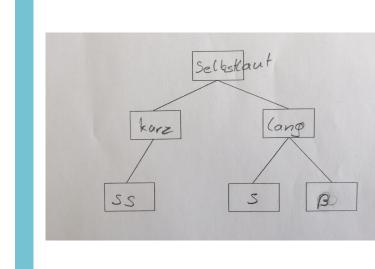








ENTSCHEIDUNGSBÄUME Methode zur Lösung von Entscheidungsproblemen. Mit Ja/Nein-Antworten werden die Lösungsschritte ermittelt, um zur richtigen Schreibung zu gelangen.



WÖRTERKARTEI

Wörterkärtchen mit Einsetzübungen zu allen wichtigen Rechtschreibthemen

- ✓ trainieren einfach und unkomplizieiert die Rechtschreibschwerpunkte, die wichtig sind und häufig Schwierigkeiten bereiten.
- ✓ helfen, Rechtschreibstratgien, mit deren Hilfe die richtige Schreibung eines Wortes entschieden werden kann, bewusst anzuwenden.

WÖRTERKARTEI



- ✓ 200 Wörterkarten
- Erklärungskarten
- ✓ Lösungen

AB DER 4. SCHULSTUFE

Mag. Evelin Harfmann
Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin



LER

WÖRTERKARTEI

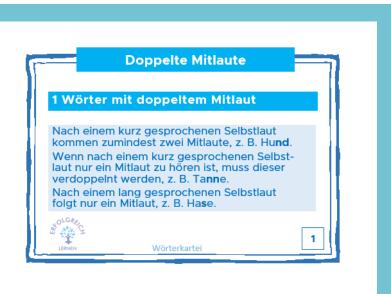
ÜBUNGS-KÄRTCHEN ZUR RECHTSCHREIBUNG

- ✓ 200 Wörterkarten
- ✓ Erklärungskarten
- Lösungen

2./3. SCHULSTUFE

Mag. Evelin Harfmann Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin





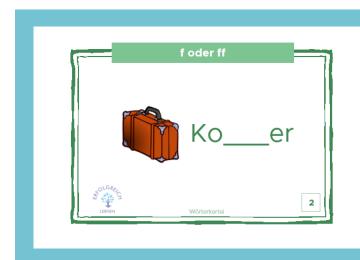
FESTIGUNG UND AUTOMATISIERUNG DER ERLERNTEN STRATEGIEN

48



Am Anfang jedes Kapitels befindet sich eine Karte mit kurzen Erklärungen zum jeweiligen Thema.

Die Rechtschreibthemen befinden sich auf jeder Karteikarte mittig am oberen Kartenrand. Dadurch ist es möglich, auch nur ein bestimmtes Thema ganz gezielt zu üben und Rechtschreibstrategien schnell und einfach zu trainieren.





FEHLERKARTEI

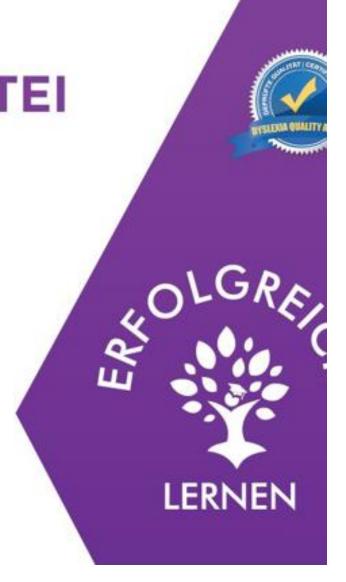
WELCHE SCHREIBWEISE IST RICHTIG?

- 200 Karteikarten zu den häufigsten Fehlerwörtern
- Lösungen

AB DER 4. SCHULSTUFE

Mag. Evelin Harfmann

Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

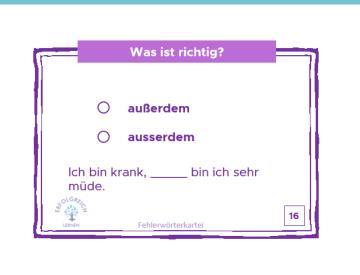


FEHLERKARTEI

Die Fehlerkartei beschäftigt sich mit den häufigsten Rechtschreibfehlern.

200 Karteikarten mit Wörtern, die von Schülerinnen und Schülern am häufigsten falsch geschrieben werden:

- ✓ ermöglichen ein systematisches Üben der häufigsten Fehlerwörter,
- ✓ stellen zwei Möglichkeiten zum Ankreuzen für die Schreibweise eines Wortes zur Auswahl, wobei ein Wort falsch und eines richtig geschrieben ist,
- ✓ bieten intensive Übungsmöglichkeiten zu den häufigsten Fehlerschwerpunkten.



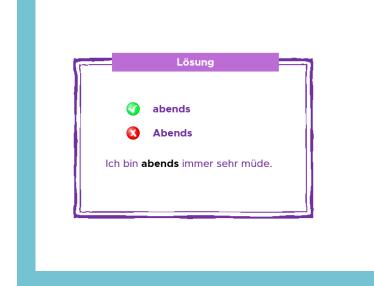




LAUFEND ÜBEN

Die "beliebtesten" Rechtschreibfehler in Texten schneller reduzieren Auf der Vorderseite der Karten befinden sich zwei Möglichkeiten für die Schreibweise eines Wortes, wobei eine falsch und eine richtig ist.

Die richtige Schreibweise soll mit einem einem Häkchen gekennzeichnet werden, die falsche mit einem Kreuz. Der angeführte Satz dient dazu, die Bedeutung des Wortes zu veranschaulichen.





RECHTSCHREIBQUIZ TESTE DICH SELBST!

- ✓ 149 Karteikarten zum Überprüfen deiner Rechtschreibkenntnisse
- Lösungen

AB DER 5. SCHULSTUFE

Mag. Evelin Harfmann

Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

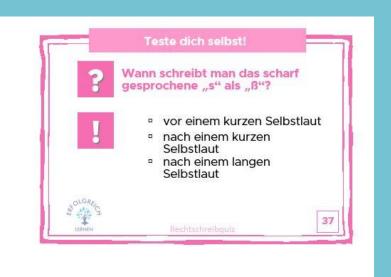


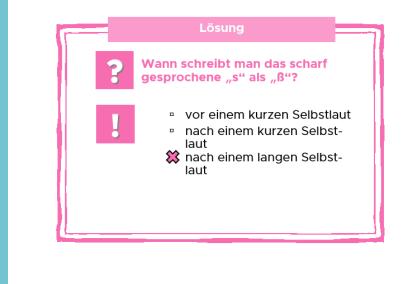
RECHTSCHREIBQUIZ

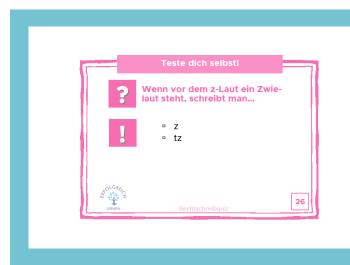
Wie schreibt man richtig?

149 Karteikarten mit Fragen zur Rechtschreibung

- ✓ ermöglichen es Schülerinnen und Schülern ihre Kenntnisse in den wichtigsten Rechtschreibschwerpunkten zu testen,
- ✓ trainieren und festigen mit offenen Fragen und im Multiple-Choice-Verfahren die Rechtschreibregeln,
- √ fördern die bewusste Anwendung der Rechtschreibstrategien.



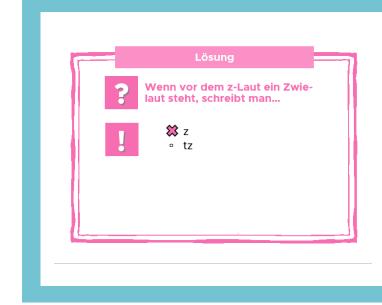




DAS RECHTSCHREIBWISSEN SPIELERISCH TESTEN

Es geht um die Rechtschreibschwerpunkte, die wichtig sind und häufig Schwierigkeiten bereiten.

Dabei sollen nicht nur besonders schwierige, sondern auch einfache und geläufige Wörter abgefragt werden, anhand derer Schülerinnen und Schüler spielerisch entweder mit offenen Fragen oder im Muliple-Choice-Verfahren ihre Kenntnisse überprüfen und trainieren können.



KORREKTURKARTEI Finde die Rechtschreibfehler

149 Karteikarten mit fehlerhaften Wörtern zu den wichtigsten Rechtschreibschwerpunkten

- ✓ helfen, eine rechtschreibbewusste Haltung aufzubauen, Wörter genau zu untersuchen und Regelhaftigkeiten zu überprüfen,
- ✓ trainieren das Erkennen und Verbessern von Rechtschreibfehlern,
- ✓ sensibilisieren Schülerinnen und Schüler für die richtige Schreibung und versetzen diese damit zunehmend in die Lage, fehlerfrei zu schreiben.

KORREKTURKARTEI

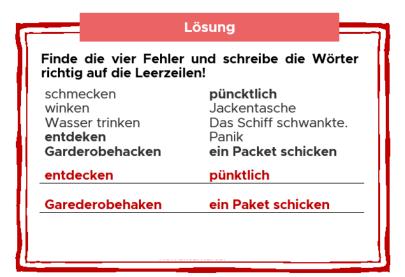
FINDE DIE RECHTSCHREIBFEHLER!

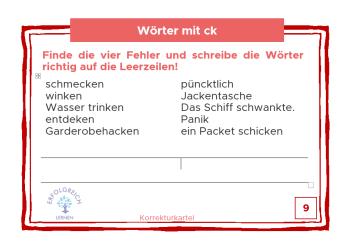
- 149 Karteikarten zum Verbessern von Fehlerwörtern zu den wichtigsten Rechtschreibschwerpunkten
- ✓ Lösungen

AB DER 5. SCHULSTUFE

Mag. Evelin Harfmann Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin







RECHTSCHREIBFEHLER FINDEN UND VERBESSERN

Das selbstständige Finden und Verbessern von Rechtschreibfehlern soll trainiert werden. Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, Wörter auf ihre korrekte Schreibung hin zu untersuchen und gegebenenfalls zu korrigieren.

So lässt sich überprüfen, ob die Rechtschreibstrategien verstanden wurden. Nur wenn diese sicher angewendet werden, können die Fehler auch entdeckt werden.

Auf der Vorderseite der Karten befinden sich 10 Wörter, wobei 4 Wörter falsch geschrieben wurden. Diese sollen gefunden und richtig auf die Leerzeilen geschrieben werden.

Die Fehlerwörter sind entweder einem bestimmten Rechtschreibschwerpunkt zugeordnet oder allen Fehlerbereichen zugeordnet.

Zusammenfassung

Durch die Vermittlung von Strategien kann man rechtschreibschwachen Kindern Einsichten in die Besonderheiten der Rechtschreibung ermöglichen.

Die Fördermaßnahmen müssen an den jeweiligen Lernentwicklungsstand angepasst werden.

Eigenaktives Lernen ermöglicht eine nachhaltige Festigung des Gelernten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Evelin Harfmann office@harfmann.at www.erfolgreich-lernen.harfmann.at